

Wie kommen Fußgänger und Radfahrer während der Bauzeit zum Oberen Wöhrd?

Die Rampe muss während der gesamten Bauzeit komplett gesperrt werden. Der Obere Wöhrd ist so lange für Fußgänger über einen provisorischen Treppenturm erreichbar, der von der Steinernen Brücke auf die Jahninsel führt. Fußgänger und auch Radfahrer können zusätzlich den Eisernen Steg nutzen (für Radfahrer gibt es hier Schieberampen). Ein barrierefreier Zugang zum Oberen Wöhrd ist während der Bauzeit nur von Norden bzw. von Stadtamhof über den Pfaffensteiner Steg möglich (siehe Karte).

Warum ist der provisorische Zugang nicht barrierefrei?

Eine barrierefreie und auch für Radfahrer nutzbare provisorische Lösung auf der Jahninsel war vor allem aus folgenden Gründen nicht möglich:

Im östlichen Teil der Jahninsel hätte eine rollstuhlge-rechte Rampe einen enormen Platzbedarf entfaltet und im Verhältnis zur Gesamtbau- bzw. -sperrzeit unange-messen hohe Kosten verursacht.

Im Westen ist das Problem, dass hier der ohnehin schon schmale Zugang zur Jahninsel zwischen dem Wirtsgarten „Zur Alten Linde“ und der Rampe während der Bauzeit noch weiter eingeengt werden muss. Eine provisorische Rampe an dieser Stelle hätte so schmal gebaut werden müssen, dass ihre gleichzeitige Nutzung durch Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwägen ein erhebliches Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dargestellt hätte.

Der Stadtrat hat aus diesen Gründen in seiner Sitzung vom 29. November 2012 der Treppenturm-Variante zugestimmt.



Fotomontage der neuen Rampe

❖ Kontakt und Ansprechpartner

Tiefbauamt der Stadt Regensburg

Neues Rathaus
D.-Martin-Luther-Straße 1
93047 Regensburg

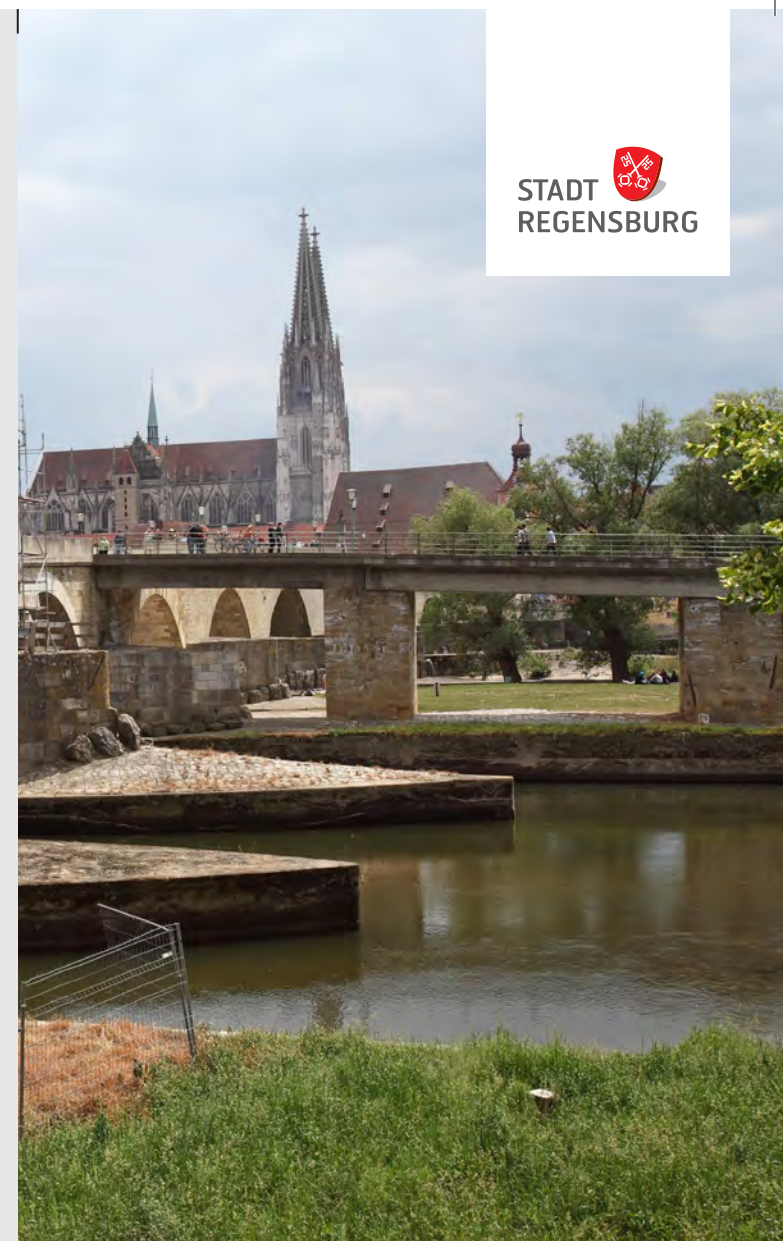
Ansprechpartner für die Sanierung der Rampe zum Oberen Wöhrd:

Gregor Walter
Telefon 0941/507-5653
walter.gregor@regensburg.de

❖ www.regensburg.de

Impressum
Herausgeber: Stadt Regensburg, Tiefbauamt,
D.-Martin-Luther-Str. 1, 93047 Regensburg
Druck: Druck Team GmbH & Co. KG,
Vilshofener Str. 12, 93055 Regensburg
Bilder: Titel: Peter Ferstl, Stadt Regensburg;
Fotomontage: Ingenieurbüro Grassl GmbH /
REINHART + PARTNER Architekten und Stadtplaner

STADT
REGENSBURG



Bürgerinformation

❖ Sanierung der Rampe von
der Steinernen Brücke zum
Oberen Wöhrd

Warum muss die Rampe zum Oberen Wöhrd saniert werden?

Die Pfeiler des Rampenbauwerks entstanden zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Lange Zeit trugen sie leichte Brückenplatten aus Holz oder Stahl. Erst 1930 hat man den Brückenüberbau verbreitert und als Stahlverbundbrücke so hergerichtet, dass LKWs die Brücke nutzen konnten. Ende der 1960er-Jahre wurde die Rampenbrücke mit massiven Stahlbetonträgern nachgerüstet. Bis zum Bau des Pfaffensteiner Steges war sie für schwere Fahrzeuge die einzige Zufahrt zum Oberen Wöhrd.

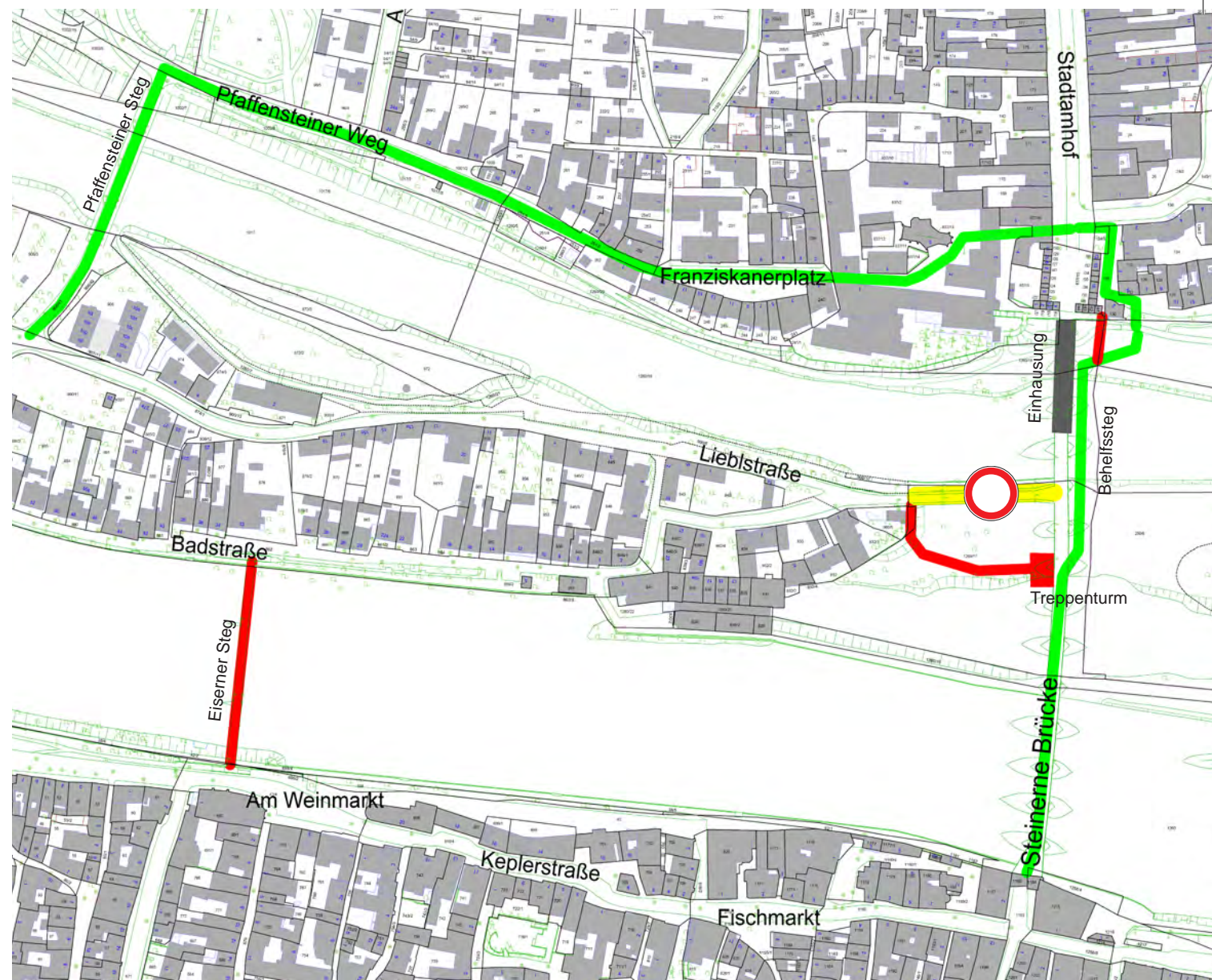
Diese intensive Nutzung, die Konstruktionsweise, bei der die Stahlbetonträger ohne Lager auf den Pfeilern aufliegen, und der undichte Oberflächenbelag haben die Brücke – insbesondere ihre Pfeiler – mittlerweile so stark geschädigt, dass eine Erneuerung unumgänglich ist.

Wie wird die Rampe saniert?

Die historischen Pfeiler bleiben erhalten und werden komplett saniert. Der alte Brückenüberbau wird abgebaut und durch eine leichtere, filigranere Konstruktion ersetzt. Damit verwandelt sich die Rampe wieder in den „leichten“ Steg zurück, der sie ursprünglich gewesen ist. Die neue Brücke soll – analog zur Steinernen Brücke – nur noch Radfahrern und Fußgängern offenstehen. Die Brückenbreite wird deshalb von 7,20 auf 6 Meter verringert. Allerdings bleibt der Anschluss an die Steinernen Brücke so breit, dass größere Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst die Rampe im Notfall nutzen können.

Wie sieht der Zeitplan für die Sanierung aus?

Voraussichtlich ab 18. März 2013 wird der alte Brückenüberbau der Rampe abgebaut. Im Mai beginnt der Neubau. Die neue Rampe soll bis Jahresende 2013 fertiggestellt sein.



Die Erneuerung der Rampe ist vor allem für die Anlieger des Oberen Wöhrdes mit erheblichen Belastungen verbunden. In Zusammenarbeit mit der beauftragten Baufirma werden wir deshalb alles daran setzen, das neue Rampenbauwerk so schnell wie möglich fertigzustellen. Für die Unannehmlichkeiten bitten wir herzlich um Verständnis.

Ihr Tiefbauamt der Stadt Regensburg

Rückbau und Neubau der Rampe

**Zugänge von der Altstadt und von Stadthof zum
Oberen Wöhrd während der Bauzeit:**

barrierefrei

nicht-barrierefrei